

Amphibienbiotope in Altena, Samstag, 11. April 2009

Wir besuchten mehrere künstlich angelegte Kleingewässer mit guten Berg- und Fadenmolchvorkommen in den Lenneauen mit angrenzenden Schluchtwäldern, um dort die Land- und Wasserlebensräume von Berg-, Teich- und Fadenmolch, Feuersalamander, Grasfrosch und Geburtshelferkröte zu untersuchen.

Für mich sehr interessant war, dass in einem Gewässer mit gutem Molchbesatz auch Stichlinge in großer Zahl vorkamen.

Nebenbei wurden auch die häufigsten Vogelarten, Flora und Vegetation vorgestellt.

Die Exkursionsleitung wurde von Christopher Schwerdt und Sven Beste (AG Amphibienschutz im NABU Märkischer Kreis) übernommen.

Von der sehr schönen und erfolgreichen Exkursion hier einige Bilder:



Abb. 1: Keine Bergmolche zu finden, wäre schwierig geworden,



Abb. 2: Teichmolche sind hier allerdings selten!



Abb. 3 und 4: Teich- und Fadenmolch im Vergleich



Abb. 5 Erdkröte



Abb. 6: Steinfliege



Abb. 7: Feuersalamander in verschiedenen Größen



Abb. 8: Feuersalamanderlarven



Abb. 9: Sauerklee



Abb. 10 : Bärlauch



Abb. 11: Feuersalamanderweibchen beim Absetzen der Larven – auch für mich ein seltener Anblick!



Abb. 12: Schlüsselblumen



Abb.13: Feuersalamander und Grasfrosch

Ein besonderer Dank an die beiden Leiter der Exkursion!
Paul Bachhausen